



Entdeckungstour Alençon



Erarbeitet von La Boîte de Marie. +33 (0)2 43 33 47 97 - Impression

1 Maison d'Ozé : eines der schönsten Gebäude von Alençon 1449 durch Jean du Mesnil errichtet. Seine Türmchen mit den zierlichen ährenförmigen Spitzen, der Blumengarten, der stolze Hauptbau, die Reste der Festungsanlage sind beeindruckend. Maison d'Ozé ist heute Sitz des Fremdenverkehrsamtes von Alençon.

2 Le Petit Nègre : in der Grande Rue Nr. 37. Schindelfassade aus Kastanienholz. Spazieren Sie die Grand Rue hoch und bewundern Sie die schönen Balkone aus Schmiedeeisen aus dem 18. Jh.

3 Geburtshaus der Heiligen Theresia vom Kinde Jesu : Thérèse Martin wurde am 2. Januar 1873 hier geboren.

4 Hôtel Fromont de la Besnardière, auch Hôtel de Guise genannt : Gebäude aus dem 17. Jh. aus Granit und Ziegelstein (Sitz der Präfektur des Départements Orne).

5 Halle aux Toiles (Markthalle der Stoffe) : der Grundstein wurde von der Kronprinzessin, Tochter von Ludwig XVI., 1827 gelegt.

6 Industrie und Handelskammer : Herrschaftshaus aus der Julimonarchie (1830 - 1848).

7 Hôtel des Postes (Postamt) : 1909 errichtet, ein Werk von Albert Mezen, Vater von Marcel, beide berühmte Architekten aus Alençon.

8 Hôtel Le Rouillé : Hausnummer 44, Gebäude aus dem 18. Jh., trägt das Datum 1762 mit den Wappen der Familie Le Rouillé (Handwerkskammer des Départements Orne). Die Hausnummer 40 ist ein ehemaliges Herrschaftshaus aus dem 18. Jh.

9 Venezianisches Haus : Hausnummer 62, ehemaliger Wohnsitz des Graveurs Pierre Godard (1797-1864), der mit Balzac gut bekannt war. Seine Verzierung wird Achille Oudinot aus Damigny zugeschrieben.

10 Place à l'Avoine: die Hausnummer 10 ist ein sehenswertes Haus aus dem 15. Jh. mit vorgebautem Zeltdachpavillon. Hausnummer 13, im hinteren Teil des Hofes, ehemaliges Hôtel du Mesnil de Montchauveau (16. Jh.). Runder Treppenturm.

11 An der Ecke der Rue du Collège, altes Haus aus dem 18. Jh. mit Balkonen aus Schmiedeeisen Ludwig XV und einer Statue der Jungfrau Maria mit Kind in einer großen Nische. Diese Skulptur hat anscheinend das Tor von Lancrel geziert.

12 Kunst und Spitzenmuseum (Musée des Beaux-Arts et de la Dentelle), Bibliothek : ehemaliges Jesuitenkollegium, 2005 restauriert. Wichtiges Gebäudeensemble aus dem Ende des 17. / Anfang des 18. Jh. Die Bibliothek befindet sich in der ehemaligen Jesuitenkirche, Wahrzeichen der Stadt Alençon. Sie ist durch ihre besondere Decke gekennzeichnet, die einem umgekehrten Schiffsrumpf gleicht. Wunderbarer Rhododendron und Kameliengarten.

13 Hôtel de Boulemer, Hôtel Libert genannt : am Anfang der Rue du Cygne. Gebäude aus dem 18. Jh., prächtige Granitfassade.

14 Halle au Blé : Ende des 18. / Anfang des 19. Jh. Die Bezeichnung „Weizenhalle“ kommt vom Getreidehandel, der ab 1812 hier durchgeführt wurde. Die Glaskuppel des Gebäudes stammt aus dem Jahr 1865. Heute ist die Halle au Blé den neuen Technologien gewidmet.

15 Rathaus : Grundsteinlegung am 29. September 1783. Ein Gebäude in reinem Ludwig XVI. Stil, dessen Kreisbogen-Fassade dem Ruhm ihres Architekten, Jean Delarue, gerecht wird.

16 Gerichtsgebäude : im neoklassischen Stil, wurde in den Jahren 1818 - 1824 nach dem Besuch des Kaisers Napoleon in Alençon, 1811, errichtet.

17 Château des Ducs (Herzogenschloss) : bewundernswert ist die stattliche Architektur des Gebäudes, dessen zwei Türme mit Pechnasen (Ende 14. Jh.) und der Pavillon der Renaissance (15. Jh.) derzeit die Haftanstalt beherbergen. Der wie eine Krone aussehende Turm besteht aus zwei übereinandergestellten, 17 und 9 Meter hohen Türmen. Während der Besatzung wurden zahlreiche Widerstandskämpfer hier eingesperrt und gefoltert.

Biegen Sie bei der Hausnummer 49 der Rue du Château rechts ab in die Rue de l'Air Haut; nehmen Sie rechts die Rue Bonnette, eine der ältesten Straßen der Stadt. Dann wieder rechts bis zur Hausnummer 10 der Rue Porte de la Barre.

18 Maison à l'Étal : eigenartiges Geschäftshaus aus dem 15. Jh., wahrscheinlich eine Bäckerei.

19 St. Leonhard-Kirche: zwischen 1490 und 1505 vom Herzog René d'Alençon und seiner Gattin Marguerite de Lorraine errichtet.

20 Café des Sept Colonnes : zweistöckiges Fachwerkhaus mit Erker und hohem Giebel. Dieses Gebäude stammt aus dem 15. Jh. und gehört zweifellos zu den ältesten der Stadt. 1572 wohnte hier der Henker. Im Keller findet man auf einer Platte die Inschrift: „Quiconque me lèvera, la ville périra“ („Entfernt mich jemand, wird die Stadt zerstört werden“)

21 Cour Jacques René Hébert : dieser Hof trägt den Namen des berühmten Revolutionärs. Beispielhafte Sanierung eines alten Gebäudeensembles. Durchqueren Sie die Cour du Dauphin.

22 Maison aux Piliers (Pfeilerhaus) : Gebäude aus dem 15. Jh. gekennzeichnet durch seine zwei Spitzbogenarkaden an der Fassade, die sich auf drei gewaltigen zylindrischen Pfeilern stützen.

Die Hausnummer 123 ist ein sehenswertes Fachwerkhaus aus dem 15. Jh. mit geschnitzten Holzverzierungen, unter denen vor allem ein Wappen hervorsticht. Durchqueren Sie die Cour Cochon de Vaubourg. Links haben Sie einen wunderbaren Ausblick auf die alten Ziegeldächer.

23 Hôtel Guyon de Vaaloger : Hausnummer 15 der Rue des Granges. Es war der Wohnsitz der Verwalter der Généralité von Alençon. Entdecken Sie in der Rue de Lattre de Tassigny, rechts, die Reste der Stadtmauer und den Pavillon Heinrich II.

24 Leclerc-Denkmal : am 15. März 1970 zu Ehren des Generals Leclerc eingeweiht, der am 12. August 1944 Alençon befreit hat.

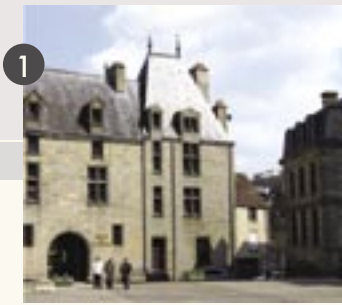
25 Kirche Notre-Dame : Gebäude aus dem 15. und 16. Jh. Das Portal im Flamboyantstil wurde um das Jahr 1510 fertiggebaut. Im Inneren gehen die Fenster des oberen Teils hauptsächlich auf das 16. Jh., die Kanzel auf das Jahr 1536 und das wunderbare Orgelgehäuse auf das Jahr 1540 zurück.

26 Handelsgericht : Hausnummer 6. Gebäudeensemble aus dem 15. und 16. Jh. mit Portalen und einem achteckigen Treppenturm. Balzac beschreibt den Sitzungssaal in seinem Werk, "Das Antiquitätenkabinett".

Führungen im Kunst- und Spitzenmuseum
Rue Charles Aveline - 61000 Alençon
Tel. +33 (0)2 33 32 40 07 - musee@ville-alencon.fr
www.ville-alencon.fr

Stadtführungen
Fremdenverkehrsamt des Pays d'Alençon
Maison d'Ozé - Place de la Magdeleine - 61000 Alençon
Tel. +33 (0)2 33 80 66 33 - contact@paysdalencontourisme.com
www.paysdalencontourisme.com
Audioguides available for hire





Maison d'Ozé



Le Petit Nègre



Geburtshaus der Heiligen Theresia vom Kinde Jesu



Hôtel de Guise



Halle aux Toiles



Jesuitenkirche Bibliothek



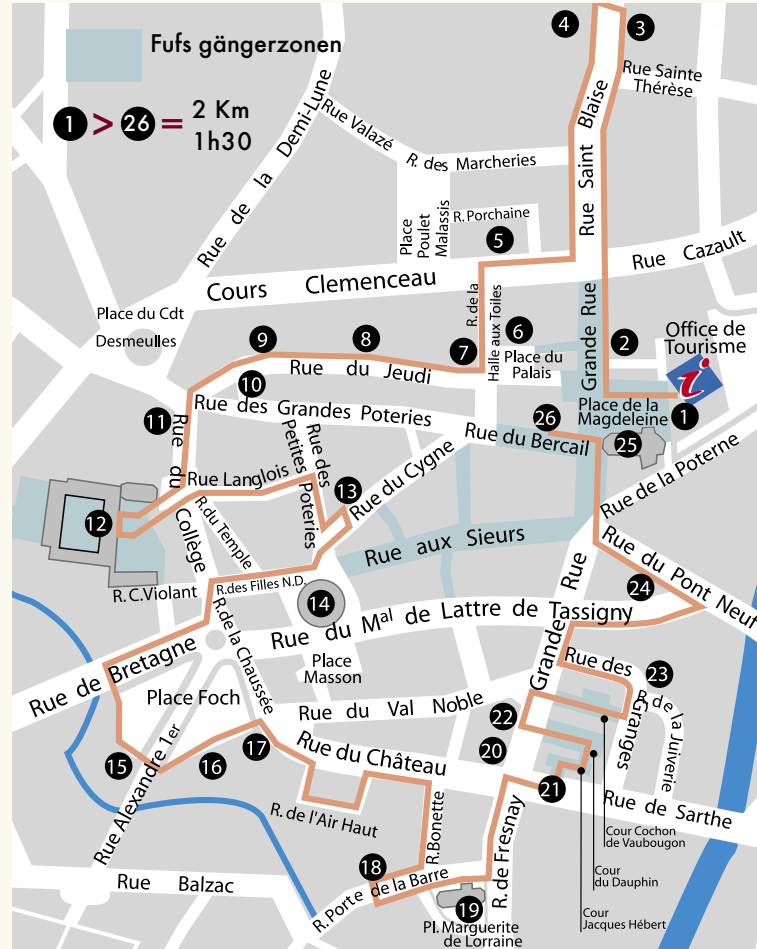
Hôtel Libert



Halle au Blé



Rathaus



Kirche Notre-Dame



Gerichtsbäude



Herzogenschloss

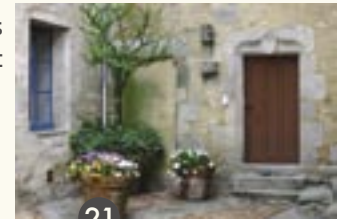
Café des Sept Colonnes



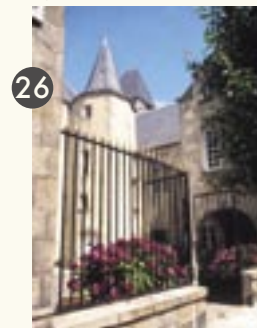
Cour Jacques René Hébert



Maison à l'Étal



Handelsgericht



26

